

Energiegenossenschaft im Siebengebirge für die Region gegründet

Von der Idee bis zum Start in knapp vier Monaten: In diesen Tagen wird die BürgerEnergie Siebengebirge eG [BES] im Genossenschaftsregister Siegburg eingetragen und bereits im Dezember startet die Stromeinspeisung vom Dach des ersten Projektes.

Es ist die erste Genossenschaft in der Region, und sie richtet sich an alle Bürger. Im letzten Jahr hatte die Stadt Königswinter über 20 städtische Immobilien zur Bestückung mit Photovoltaikanlagen ausgeschrieben. Überdies gab es das Angebot aus dem politischen Raum, die Dachfläche der katholischen Grundschule *Sonnenhügel* in Königswinter-Oberpleis für ein Genossenschaftsprojekt zur Verfügung zu stellen. Das rief eine kleine Gruppe von Königswinterer Bürgern auf den Plan, die Sache gemeinschaftlich in die Hand zu nehmen.

Die genossenschaftliche Rechtsform ist ideal für regionales bürgerschaftliches Engagement. Sie ermöglicht den Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen, die sich unternehmerisch betätigen wollen, wobei jedes Mitglied ungeachtet der Höhe seiner Anteile nur eine Stimme hat. Das one-man, one-vote-Prinzip dient als Schutz vor der Dominanz Einzelner und sichert das Gemeinwohl, sowie die Unabhängigkeit von externen Interessen. Die eingetragene Genossenschaft ist eine demokratische Gesellschaftsform, was sich auch in der Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und der Mitgliederförderung spiegelt.

Claudia Owczarczak, Kreistagsabgeordnete und Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises gilt als Hauptinitiatorin und leitete die Gründungsversammlung. Die Bürgermeister der Stadt Bad Honnef und Königswinter, Wally Feiden und Peter Wirtz, zeigten mit ihrer Anwesenheit Wertschätzung für die junge Genossenschaft. Der Bundesumweltminister Norbert Röttgen, CDU, der im Rhein Sieg Kreis beheimatet ist, konnte zwar nicht persönlich anwesend sein, überließ aber seine Beitrittserklärung mit allen guten Wünschen im Vorfeld.

Neben den gesetzlichen Vorschriften und der Festlegung der Satzung legten die zukünftigen Mitglieder besonderen Wert auf die Ausrichtung und Zielsetzung der Bürgergenossenschaft: So sollen die Kräfte von Bürgern, Unternehmen, Kommunen und anderen Institutionen gebündelt werden und dem Prinzip folgen: Was einer allein nicht zu leisten imstande ist, machen viele möglich. Am Ende des Abends unterzeichneten alle 25 Anwesenden den

Antrag. Zu den 25 Gründungsmitgliedern zählen aber nicht nur Privatpersonen. Auch Unternehmen wie der *Saunapark Siebengebirge*, die *WEP Rheinische Treuhand* und die *Volks- und Raiffeisenbank Bad Honnef* haben Anteile an der *BürgerEnergie Siebengebirge eG* erworben.

Die Initiatoren setzen mit der Gründung der *BürgerEnergie Siebengebirge eG* ein Zeichen für die Region; die Begleitung in ein neues Energiezeitalter bietet auch die Chance der regionalen Wirtschaftsförderung.

In den Aufsichtsrat der neuen Genossenschaft wurden auf Vorschlag der Gründerversammlung fünf Personen gewählt:

Claudia Owczarczak (Vorsitzende), Michael Hamacher (Stellvertreter), sowie Cornelia Mazur-Flör, Roman Limbach und Klaus Wegner.

In den Vorstand wurden berufen: Karl-Josef Mittler (Vorsitzender),

Dr. Beate Kummer (Stellvertreterin), Klaus Sieben (Stellvertreter), Bernd Jacobasch und Bruno Gola.

Auf dem *Sonnenhügel* wird auf fünf Schuldächern eine Hochleistungs-PV-Anlage mit 186 kWp Leistung an das Stromnetz angeschlossen. „*Da ist der Name Sonnenhügel schon Programm*, freut sich der Vorstandsvorsitzende Mittler, der eine riesige Anlage in Rheinland-Pfalz betreibt und erläutert weiter: *Das ist aber nur das erste Projekt. Schrittweise werden wir unsere Arbeit für die Mitglieder der Genossenschaft auf weitere alternative Energien ausweiten*“.

Die Aufsichtsratsvorsitzende Owczarczak betont diesen Kodex: „*Uns war neben dem Genossenschaftsgedanken an sich auch wichtig, dass die Projekte durch Firmen aus der Region umgesetzt werden sollen, um die Wertschöpfung in der Region zu halten. So hat die Firma Sahli Solarmontage aus Bad Honnef die Installation übernommen und Elektro Hillebrand aus Königswinter ist für die Elektroinstallationen zuständig*.“

Die nächsten beiden Projekte der BES befinden sich schon in der konkreten Planung, und die Bürgerinnen und Bürger der Region sind herzlich eingeladen, daran Teil zu haben. Die Gelegenheit zum Eintritt in die Genossenschaft besteht jederzeit und ist ab einer Einlage von 500,00 Euro möglich. Die Beteiligung ist bewusst niedrig gewählt um möglichst viele Menschen in die Lage zu versetzen, sich an der lokalen, klimaschonenden Erzeugung von Strom zu beteiligen.

Mehr unter: www.buergerenergiesiebengebirge.de